

**J502 Pseudogley aus geringmächtigen holozänen Abschwemmassen über Tonfließerde**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-S14	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	Muldentälchen	
<b>Bodentyp</b>	Pseudogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige holozäne Abschwemmassen über Tonfließerde (Basislage aus Material des Unter- und Gipskeupers)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu;Tu3–4,Gr1–2	2–4 dm
	Tu2,Gr1–2(3)	
<b>Karbonatführung</b>	verbreitet karbonathaltig unterhalb 6 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa3, TIIa3, TIIa3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (380–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (110–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering bis gering
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr hoch (320–360 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

zwei Muldentälchen im Unterkeuper südlich von Schwäbisch Hall; tonreiche Unterböden z. T. durch feinverteilten Humus schwarzgrau gefärbt ("Sumpftön")